



Auditplan

Betrieb/ Lieferant:	
Adresse:	
PLZ:	
Ort:	
Telefon/ Mobil:	
E-Mail:	
Ansprechpartner:	
Zulassungsnummern (VVVO):	

Auditdatum:	
Zeit:	von: <input type="text"/> bis: <input type="text"/> Zeit: 0:00
Wegstrecke (gefahrte Kilometer):	
Reisezeit:	
Auftragsnummer:	
Auditor:	
Co-Auditor:	
Scope:	Offenstallverein Schwein HF4 Landwirtschaft
Auditart:	

Auditablauf:
<ul style="list-style-type: none"> - Einführungsgespräch/Eröffnung - Betriebsrundgang - Dokumentenprüfung - Zusammenfassung/Abschlussgespräch

sonstige Bemerkungen

Anzahl Korrekturmaßnahmen:	
Auditergebnis:	-

00.01.1900

Datum, Unterschrift Auditor

00.01.1900

Datum, Unterschrift Betriebsleiter



Kurzübersicht

Betrieb/ Lieferant:	0		
Adresse:	0	0	0

Ansprechpartner:	0		
VVVO-Nummer:	0		
Anzahl Ställe und Tiere			
Weitere Zertifizierungen (QS, ITW, VLOG jeweils mit Gültigkeitsdatum)			

Auftraggeber:	Brand Qualitätsfleisch GmbH & Co. KG		
Auditdurchführung:	SGS Germany GmbH		
Auditdatum:	00.01.1900		
Audit Scope:	Offenstallverein Schwein HF4 Landwirtschaft		
Auditor:	0		

Auditteilnehmer:		
Name	Bereich	Firma

Anzahl Korrekturmaßnahmen:	0
Auditor-Empfehlung: Audit bestanden (Ja/Nein):	

00.01.1900

Datum, Unterschrift Auditor

Technical Review (TR):
 Empfehlung wird zugestimmt:

00.01.1900

Datum, Unterschrift Betriebsverantwortlicher

Begründung bei Ablehnung:



Info Auditor: Bei festgestellten Abweichungen entsprechendes Bildmaterial dem Auditbericht anfügen!

00.01.1900

0

0

Nr.	Anforderungen	Bewertung				Feststellung / Bemerkung (verpflichtend)
		Ja	Nein	Abw	n.a.	
1.	QS-Zulassung und Betriebsstandard					
1.1	Der Betrieb verfügt über eine gültige QS-Zulassung und Lieferberechtigung.					
1.2	Eine vollständige und aktuelle Betriebsbeschreibung liegt zum Audit vor. Diese beinhaltet die Stammdaten des Betriebes, einen Lage- und Buchtenplan mit Funktionsbereichen und inkl. Stallvermessung.					
2.	Ressourcenorientierte Mindestkriterien					
2.1 (K.O.)	System Außenklimastall (Stall mit Auslauf) mit zwei jederzeit zugänglichen, getrennten Klimabereichen (Mikro- und Makroklima). Freilandhaltung gilt ebenfalls als Auslaufhaltung.					
2.2 (K.O.)	Mindestens 1,50 m²/ Masttier (ab 50 kg LG) frei verfügbare Aufenthaltsfläche. Funktionsbereiche (Ruhen, Fressen & Aktivität, Koten) müssen ersichtlich sein.					
2.3 (K.O.)	Direkter Kontakt und Sichtkontakt zum Außenklima durch mind. 0,2 m² Öffnungsfläche/Tier.					
2.4	Auslauf = mind. 0,45 m²/ Grundfläche pro Masttier					



2.5	<p>Planbefestigter Liegebereich im Stallinnern = mind. 0,5 m²/ Masttier. Es muss immer dafür gesorgt sein, dass für alle Tiere gleichzeitig Beschäftigungsmaterial im Stall oder im Auslauf zur Verfügung steht. Der Liegebereich muss immer innen sein. Der Liegebereich darf nicht im Auslauf definiert sein.</p>					
2.6	<p>Der planbefestigte Liegebereich im Stallinnern muss mit Stroh eingestreut sein. Bei hohen Außentemperaturen wird Minimaleinstreu akzeptiert.</p>					
2.7	<p>Eine regelbare geeignete Luftführung muss vorhanden sein.</p>					
2.8	<p>Für geeignete Abkühlungsmöglichkeiten im Sommer ist zu sorgen.</p>					
2.9	<p>Es muss während der gesamten Mastphase (mindestens 70 Tage vor der Schlachtung) Futtermittel ohne Gentechnik eingesetzt werden, wobei mindestens 20 % des Futters muss aus dem eigenem Betrieb oder der Region stammen.</p>					
2.10	<p>Ausreichend Krankenbuchten, bei denen die Liegefläche mit Stroh eingestreut ist, müssen vorhanden sein.</p>					



3. Tierbezogene Mindestkriterien					
3.1 (K.O.)	<p>Freier Zugang zu Substrat bzw. Raufutter vom Boden. Falls im Liegebereich flächendeckend Stroh eingestreut wird, ist die Bereitstellung von weiteren Beschäftigungsmaterialien nicht verpflichtend. Bei Verwendung anderer Materialien als Einstreu muss den Tieren zusätzlich geeignetes organisches Beschäftigungsmaterial (z. B. Stroh, Heu oder Silage) zur freien Verfügung stehen. Das Raufutter muss Futterqualität behalten.</p>				
3.2	<p>Indikatoren für tierschutzrelevante Erkrankungen, Schäden am Körper und Verhaltensabweichungen gemäß den jeweils aktuellen Vorgaben des Vereins zur Förderung der Offenstallhaltung von Schweinen e.V. („Erfassungsbogen – Tierbezogene Kriterien Mastschwein“) sind einmal jährlich zu dokumentieren. Entsprechend dem jeweiligen Indikator erfolgt die Erhebung und die Dokumentation entweder auf Basis der tierindividuellen Befunde am Schlachthof oder direkt im Betrieb.</p>				
3.3	<p>Der Transportweg zum Schlachthof darf 300 km Fahrtweg nicht überschreiten.</p>				
3.4	<p>Drei Jahre nach Umstellung auf eine Offenstallhaltung müssen alle Schweine mit Ringelschwanz eingestallt werden. Ab dem 2. Durchgang nach dem Erstaudit müssen mindestens 10 % der Tiere mit Ringelschwanz eingestallt werden.</p>				



4. Ergänzende Mindestkriterien für www.haltungsform.de						
4.1	Die Trennung von Auslaufbereich und geschütztem Liegebereich kann auch über mobile Wände sichergestellt werden (sodass dann der gesamte Bereich Außenklima hat).					
4.2	Von den 5 Seiten eines Auslaufs (4 Seitenwände + Dachfläche) müssen mind. 3 Seiten geöffnet sein (also entweder 2 Seitenwände + Dach oder 3 Seitenwände) und der Kontakt des Tieres mit Reizen der Umwelt außerhalb des Stalls muss möglich sein. Teilweise überdachte Ausläufe können ebenfalls akzeptiert werden, wenn mind. 1/3 des Auslaufs nicht überdacht ist und 2 Seitenwände geöffnet sind. Ausnahmen hiervon sind nur in wichtigen Fällen in Eckbuchten oder bei behördlichen Anforderungen auf Antrag beim Offenstallverein möglich. Veterinärrechtliche Vorgaben sind zu beachten.					
4.3	Ein Verschluss der Außenflächen darf zeitweise erfolgen, wenn die Witterungsverhältnisse die Tiergesundheit beeinträchtigen könnten. Die Zeit und Dauer des Verschlusses sind mit Angabe des Grundes zu dokumentieren.					
4.4	Die Biosicherheit muss gewährleistet sein (Schutz vor Kontakt mit Wildtieren, Vogelschutz und Windbrechnetze gelten nicht als Verschluss und können dauerhaft genutzt werden.) Sonnensegel dürfen ebenfalls eingesetzt werden.					
Gesamt 20 Anforderungen		0	0	0	0	
		Ja	Nein	Abw	n.a.	





Korrekturmaßnahmenplan

Betrieb: 0
 Auditdatum: 00.01.1900
 Audit Scope: Offenstallverein Schwein HF4 Landwirtschaft

CL-Nr.	Bewertung (Abw, Nein)	Beschreibung der Abweichung	Betrieb/Lieferant		Auditor
			Vereinbarte Korrekturmaßnahme	Behebungsfrist	geprüft durch Auditor

sonstige Bemerkungen:

Hiermit bestätige ich, dass die aufgeführten Korrekturmaßnahmen zwischen mir und dem Auditor vereinbart wurden.

Die Zertifizierungsstelle ist spätestens mit Ablauf der im Maßnahmenplan festgelegten Frist über die Umsetzung einer Korrekturmaßnahme zu informieren.

0 00.01.1900

Ort, Datum **Unterschrift Auditor** **Unterschrift Betriebsverantwortlicher**

Datum, Unterschrift TR: